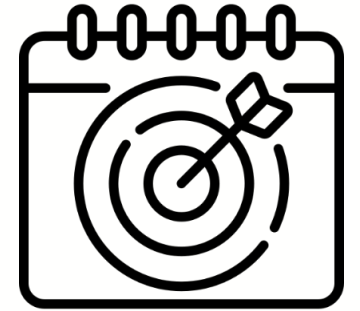


1. SmED User-
Conference Berlin
10.05.2023

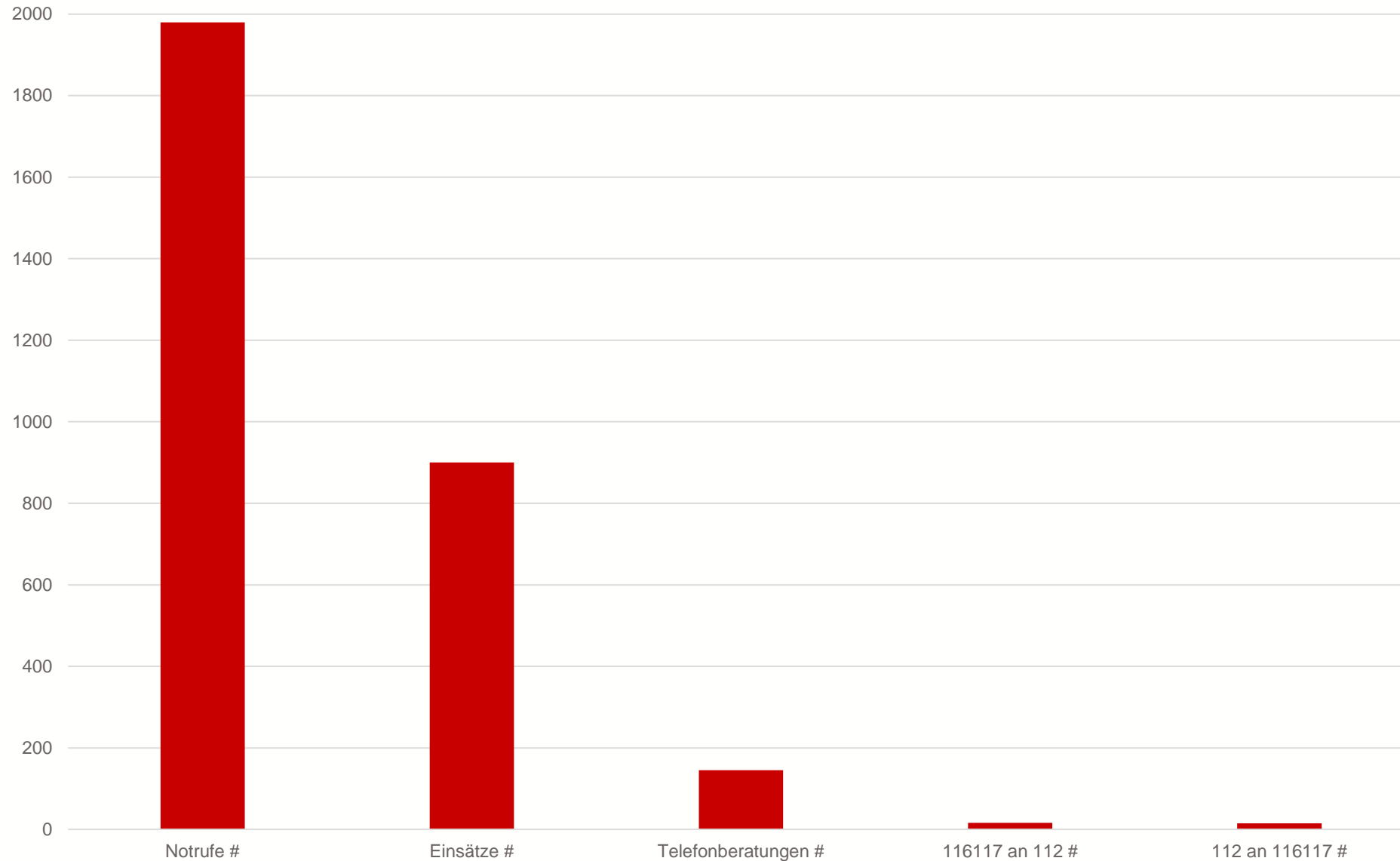


116117 & 112 – FORDERUNGEN AUS POLITIK UND FACHWELT?



- „In ILS sollen sowohl alle akuten Notrufe (112) als auch alle Anrufe für den Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte (116117) zusammenlaufen.“ SVR Gesundheit 2018
- „Terminservicestellen werden bis zum 1.1.2020 zu Servicestellen für ambulante Versorgung und Notfälle weiterentwickelt:[...] Über bundesweit einheitliche Notdienstnummer (116117) spätestens zum 1. Januar 2020 täglich 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche (24/7) erreichbar“ BMG zu TSVG (Terminservice- und Versorgungsgesetz) 2019
- „Gemeinsames Notfalleitsystem (GNL)“ Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung 2020
- „Durch eine Verschränkung der Rettungsleitstellen mit den KV-Leitstellen und standardisierten Einschätzungssystemen (telefonisch, telemedizinisch oder vor Ort) erreichen wir eine bedarfsgerechtere Steuerung.“ Koalitionsvertrag 2021
- „(Virtueller) Single Point of Contact (Vernetzung 112 & 116117) in standardisierter & strukturierter Notrufabfrage“ Krafft et al. Notfallversorgung & Rettungsdienst in Deutschland 2022
- „Hierzu sind flächendeckend integrierte Leitstellen (ILS) aufzubauen. [...] unterschiedliche Varianten (gemeinsame Leitstelle oder verbundene Leitstellen) möglich“ Vierte Stellungnahme und Empfehlung der Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung 2023
- „Die Notrufnummern 112 und 116 117 werden flächendeckend in den ILS oder im Verbund mit den Vermittlungszentralen der KV vernetzt.“ Fürther Gespräche 2023
- „Abfrage von 112 & 116117 aus einer Hand brachte Synergieeffekte“; „war besser“; „...“
Leitstellendisponenten die 116117 neben 112 in einer (Rettungs-) Leitstelle abfragten (z.B. Ba-Wü, Saarland, Projekte)

STATUS QUO - KENNZAHLEN ILS / WOCHE



Einsätze

- 95 % Rettungsdienst
 - 20 % (mit) Notarzt
 - 45 % ohne §§ 35, 38 StVO
 - < 2 % von/(direkt) an 116117
-
- Rettungsfachpersonal sieht Patienten häufig eher dem ambulanten Sektor zugehörig
 - DINK 2023: Nach Mehrheit der Teilnehmer (n=363) gehören 25-50% oder 51-75% Patienten im Rettungsdienst eher in den ambulanten Sektor

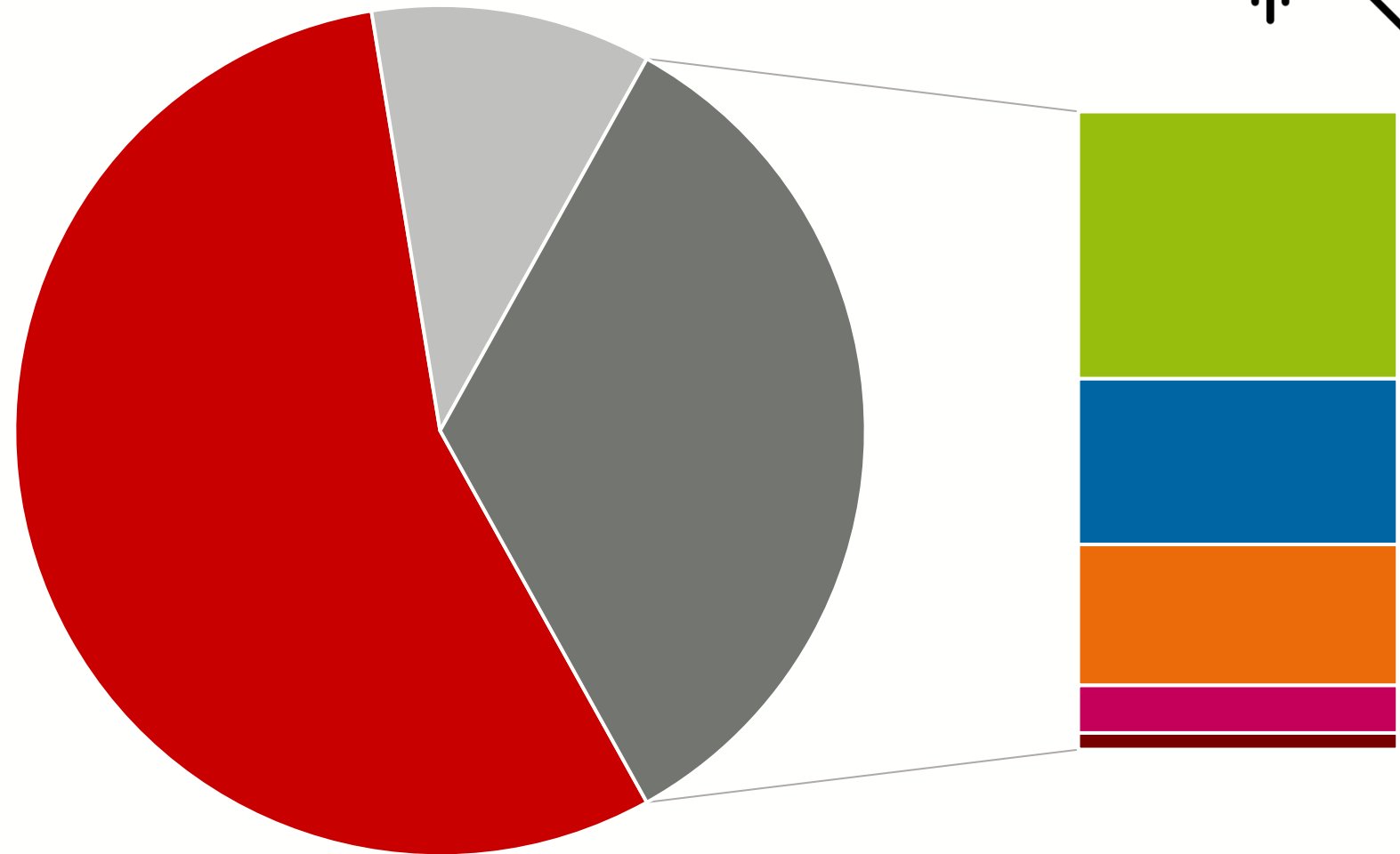
116117 → 112 - KENNZAHLEN



■ Top 5

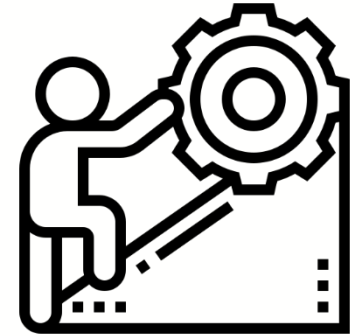
- Atembeschwerden
- Kollaps / Synkope
- Sturz
- hypertensive Entgleisung
- ACS

Top 5 mehr als 1/3 aller Fälle



■ Transport ■ andere Abbruchgründe ■ Ambulante Versorgung ■ Transport verweigert ■ An Arzt verwiesen ■ Hilfeleistung ■ Kein Patient

HERAUSFORDERUNGEN (BW)



- Noch keine Schnittstellen, daher Fallübergabe 116117 > 112 per Telefon
- Keine „warme Übergabe“ 112 > 116117, außer Sonderfälle
- Abweisung Notrufteilnehmer bzw. Anweisung „nehmen sie Zettel, Stift und schreiben sie auf: 116117 dann legen Sie auf und rufen dort an“ passt nicht zum Selbstverständnis von (Rettungs-)Leitstellen – Bedürfnis den Fall bearbeitet oder weitergegeben zu haben
- Wartezeiten 116117 vs. Annahmezeit Notruf 112 von 5 Sekunden
- Abfragetechniken der (Rettungs-) Leitstellen häufig auf Notfälle ausgelegt
- Abweisung „gefühlte“ subakuter Fälle durch Mitarbeiter 112-Leitstelle ohne validiertes Abfragesystem schwierig, insbes. wenn Anrufer nach Beratung weiter einen Einsatz des Rettungsdienstes fordert

CHANCEN 116117 & 112 - (WIE) AUS EINER HAND?



- Subakute Fälle in (Rettungs-) Leitstellen direkt nach SmED abfragen
- Schnittstellen zum Datenaustausch zwischen 112 und 116117 (UCRI, Matrix/Famedly, Rescuetrack). Nicht nur Personalien, sondern auch alle Abfrageantworten und Ergebnis/Einschätzung sowie Weitergabe an „aufsuchenden Dienst“ und Abgleich laufender Einsätze
- „fitted Anrufer“ an Eigenbewertung über Webseite, App, Chatbot, o.ä. verweisen
- Austausch und Verständnis der Systeme 116117/KV-Notfalldienst und 112/Rettungsdienst sowie Harmonisierung der Zuordnung von Patienten/Beschwerdebildern zu Versorgungssektoren
- Auswertungen, Kennzahlen, Qualitätssicherung mit gegenseitiger Transparenz
- Versorgungsformen wie „nichtärztlicher aufsuchender Dienst“ oder Videosprechstunde

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Christoph Scherer
Geschäftsführer

ILS Mannheim gGmbH
Gert-Magnus-Platz 1, 68163 Mannheim

Tel.: +49 621 32888 431

Fax: +49 621 32888 433

Mail: c.scherer@ils-mannheim.de

www.ils-mannheim.de

Mannheim, 08.05.2023

